



Download PDF DIN A4



Mecklenburgische Seenplatte

und Gewässer in Nordbrandenburg

Idyllische Seen und Wasserstraßen

Im größten zusammenhängenden Binnenrevier Europas erschließen zahlreiche Seen und Wasserstraßen unberührte Landschaften zwischen Elbe, Havel und Oder.

Die Mark Brandenburg bietet traumhafte Törns auf idyllischen Seen und Entdeckungen auf Wasserwanderungen mit der eigenen Yacht oder dem Hausboot. Vielfalt ist Trumpf in diesem Binnenrevier.

Entlang der wenig befahrenen Elde geht es meist beschaulich durch Mecklenburgs Kornkammer. Wenig Verkehr, beschauliche Häfen, reizvolle alte Ackerbürger-

städte und Schlösser bestimmen das Bild. Zuvorderst sei das Schweriner Schloss auf seiner kleinen Insel im gleichnamigen See genannt.

Auf den Mecklenburgischen Oberseen zwischen der kleinen Fachwerkstadt Plau am See mit seiner blauen Hubbrücke und Rechlin in der Kleinen Müritz ist mehr los. An der Müritz empfehlen sich Landgänge in Waren, Röbel und Ausflüge in den Nationalpark.

Kleinseenplatte

Zahlreiche Seen sind über die Havel und die Müritz-Havel-Wasserstraße miteinander verbunden. Viele Gastliegeplätze und Häfen

ermöglichen Stadtpaziergänge in Fürstenberg, Rheinsberg oder Mirow. Ruhiger ist es auf Nebengewässern der Woblitz oder dem Zechliner See.

Die Region um die Obere Havel erstreckt sich von Fürstenberg bis Liebenwalde. Der Fluss fließt in Brandenburg vorbei an ursprünglicher Natur und kulturellem Erbe. Darunter befinden sich auch technische Denkmäler wie der nördlich von Zehdenick gelegene Ziegeleipark Mildenberg (Flusskilometer 22,1) in der Tonstichlandschaft. Nicht zuletzt gelangt man über die Ruppiner Gewässer in die Kreisstadt Neuruppin, die Geburtsstadt von Theodor Fontane.

Mit Charter- und Führerschein

Karte siehe
Seite 4

Eine Übersicht der Wasserstraßen für Ferien auf dem Hausboot, der eigenen Motoryacht oder dem Charterboot.

Durch die vier Reviere der Region – Elde, Mecklenburgische Oberseen, Kleinseenplatte und Obere Havel – führen folgende Wasserstraßen, die teilweise führerscheinfrei mit Charterschein zu befahren sind:

- Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW)
- Stör-Wasserstraße (StW) mit Schweriner See
- Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW) mit Nebengewässern
- Obere Havel-Wasserstraße (OHW) stromauf ab Schleuse Liebenwalde
- Ruppiner Gewässer (RuG) zwischen den Schleusen Alt-Friesack und Lindow
- Werbelliner Gewässer (WbG)

Törns

Eine Woche dauert der abwechslungsreiche Elde-Oberseen-Törn von Schwerin zum Hafendorf Müritz (144 km/8 Schleusen). 3-4 Tage sollten sich Skipper und Hausbootfahrer auf der landschaftlich schönen Strecke von Neustrelitz nach Fürstenberg (34 km/4 Schleusen) auf der Oberen Havel-Wasserstraße Zeit nehmen. In 3 Tagen kann der Törn vom Hafendorf Müritz nach Rheinsberg und zurück absolviert werden (89 km/8 Schleusen).

Große Rundtour

Nicht führerscheinfrei, aber lohnend für Skipper mit Patent ist die »Große Rundtour« durch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin. Diese folgt bei Oranienburg dem Oder-Havel-Kanal nach Berlin zu den Potsdamer und Brandenburger

Havelseen zur Unteren-Havel-Wasserstraße und von dort in die Elbe. Wegen der Strömung der Elbe sollte diese Rundtour am besten im Uhrzeigersinn absolviert werden.

Auf einigen Gewässern gilt ein Nachfahrverbot zwischen 22 und 5 Uhr, auch ist Segeln auf vielen Kanälen verboten. Die erlaubten Geschwindigkeiten liegen zwischen 5 und 25 km/h. Da das Tankstellennetz nicht flächendeckend ist, sollte stets auf ausreichende Treibstoffvorräte geachtet werden.

A Stör-Wasserstraße mit Schweriner See (StW)

Der Schweriner See und die Stör-Wasserstraße mit ihrem Kanal sind ein Nebenarm der Müritz-Elde-Wasserstraße. Der Schweriner

wie, wo, was

Notrufnummern und Adressen, die Ihren Törn im Revier erleichtern.

Service und Information: Notrufnummer 112

ADAC Notrufzentrale München

Tel. +49 89 22 22 22

Tel. +49 89 2020 4000

Wasserschutzpolizei

Plau

Tel. +49 387 35 13 87 90,

Dömitz

Tel. +49 387 582 21 64,

Waren/Müritz

Tel. +49 39 91 747 30,

Schwerin

Tel. +49 385 55 57 60

Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung

wsv.de

Schleusen, Brücken, Wasserstände, Verkehrsinformationen, polizeiliche Anordnungen

elwis.de

Wetterberichte

In Marinas und Hafenämtern hängen meist Wetterprognosen aus.

Deutscher Wetterdienst

dwd.de/seewetter

Wind-, Wellenvorhersagen

windfinder.de

Yachtcharter

Der ADAC Partner CharterCheck hilft mit seinem Vergleichs- und Buchungsportal bei der Yachtsuche. ADAC Mitglieder erhalten Vergünstigungen unter www.skipper.adac.de/yachtcharter

Touristische Ziele finden Sie im TourSet Urlaubsführer Mecklenburgische Seenplatte.

Daten – Fakten – Regeln finden Sie im Tourset Boottouristische Informationen Deutschland.

See präsentiert in prominenter Insellage mit dem Schloss den Regierungssitz Mecklenburg-Vorpommerns am Wasser. Außen- und Innensee dürfen nur in der bezeichneten Fahrinne durchfahren werden. Südlich von Schwerin beginnt an der Schleuse Banzkow bei km 10,9 die schnurgerade Stör-Wasserstraße. Deren Ufer säumen Naturschutzgebiete, in denen Rehe und Eisvögel zu beobachten sind. Am Elde-Dreieck bei km 56 schließt die Hauptstrecke der Müritz-Elde-Wasserstraße an.

B Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW)

Die Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW) ist 180 km lang. Sie beginnt mit km 0 bei Dömitz an der Elbe und endet bei km 180 in Buchholz am Müritzsee. Allein zwischen Elbe und der Müritz sorgen 18 Schleusen für die Schiffbarkeit. Auf der MEW gilt bei einer Wasserspiegelbreite von weniger als 40 m ein absolutes Liegeverbot. Auf den großen Seen ist nur für das ausgebaute Fahrwasser eine Tiefe von 1,40 m gewährleistet. Mindertiefen außerhalb der Strecken sind nicht gekennzeichnet.

Auf den ersten 120 km schlängelt sich die MEW im kanalisierten Flussbett der Elde bis Plau an den Mecklenburgischen Oberseen. Natur pur erleben Skipper auf dem weitgehend naturbelassenen Gewässer durch romantische Flussauen. In Dömitz erwarten den Skipper an Land die Festung aus dem 16. Jh. und im Ortsteil Klein Schmölln eine der größten Binnenwanderdünen Europas. Heide prägt hier das Landschaftsbild, wohingegen im weiteren Verlauf der Wasserstraße grüne Wiesen und Weiden die Ufer säumen. Einige Schleusen, die passiert werden, sind per Selbstbedienung zu steuern. In dieser Gegend finden sich auch kleinere Anleger in ebenso kleinen Orten. Die Hubbrücke in Grabow bei Flusskilometer 30,8 besitzt eine Durchfahrtshöhe von 3,10 m.

Mecklenburgische Oberseen

Elde-Städte wie Grabow, Parchim und Lübz zeigen mittelalterliche Fachwerk- und Backsteinarchitektur. Beschaulich ist die Fachwerkstadt Plau am See mit der denkmalgeschützten Hubbrücke. Sie hat ca. 2 m Durchfahrtshöhe und ist mit einer Wechselsprechanlage ausgerüstet. An der Plauer Schleuse verlässt die MEW die Elde und erreicht mit dem Plauer See die Mecklenburgischen Oberseen. Weiter geht es über den Petersdorfer See zur Inselstadt Malchow. Dort wird die Drehbrücke nur zur vollen Stunde (in der Saison von 9-20 Uhr) für Boote mit mehr als 2,25 m Höhe geöffnet. In der Wartezeit kann das Kloster mit Orgelmuseum besichtigt oder eine Rast in einem der Restaurants mit See- und Hafenblick eingelegt werden.

Danach führt die Müritz-Elde-Wasserstraße durch den Fleesen- und Kölpinsee. Anlegen kann man im [ADAC Stützpunkt Marina Eldenburg](#) am Reeckkanal, ehe in der Binnenmüritz das Städtchen Waren bei km 150 erreicht wird.

C Müritz

Die 112,6 km² große Müritz weitet sich nach Süden und erreicht an ihrer breitesten Stelle stolze 12 km. Für Segler ist sie ein paradiesisches Revier, selbst wenn sich bei starkem Wind bisweilen eine unruhige, raue See aufbauen kann.

Hausbootfahrer, die mit Charterchein unterwegs sind, müssen auf der Müritz strenge Regeln beachten. Ein Großteil des Ostufers gehört zum Müritz-Nationalpark – hier ist z.B. entsprechend Abstand zum Ufer zu halten. Häfen befinden sich in großer Zahl am Westufer, darunter der [ADAC Stützpunkt WSC Marina](#). Wer Röbel anlaufen will hält sich ab km 155 nach Steuerbord. Am Süden der Müritz wartet der [ADAC Stützpunkt Marina Müritz](#) auf Skipper und an der Kleinen Müritz Häfen in Rechlin. Vor Vipperow zweigt der Müritzarm Backbord über die Müritz-Havel-

Wasserstraße nach Mirow ab. Steuerbord geht es in den Müritzsee, wo die Müritz-Elde-Wasserstraße bei km 180 vor Buchholz endet.

D Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW)

Die 32 km lange Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW) schlängelt sich von der Müritz durch kleine und große Seen sowie vier Schleusen. Sie führt zur Strelitzer Seenplatte.

Nach der Müritz passiert die Müritz-Havel-Wasserstraße Mirow mit der Schlossinsel samt gotischer Johanniterkirche. Nördlich des Mirower Sees liegt am Granzower Möschen der [ADAC Stützpunkt Minimarina Ferienpark Mirow](#).

Die MHW verlässt bei km 22 den Mirowsee und durchläuft danach Zotensee, Mössen-, Vilz-, Labussee und Canower See. Im weiteren Verlauf gehen am Pälitzsee bei Kleinzerlang in südwestlicher Richtung die Fluss-/Kanalstrecken in den Hüttenkanal zu den Rheinsberger Gewässern ab. In östlicher Richtung ist über Fürstenberg und die Seenkette am Haveloberlauf die Obere Havel-Wasserstraße zu erreichen.

Rheinsberger Gewässer (RbG)

In diesem weitgefächerten und schönen Seengebiet lohnen Landgänge. In Rheinsberg empfiehlt sich ein Bummel durch Stadt und Schlosspark auf Spuren Friedrichs II. In der einstigen preußischen Nebenresidenz verbrachte der Kronprinz von 1736–40 die Zeit vor seiner Thronbesteigung. Hinter der Schleuse Wolfsbruch erreicht man die [Marina Wolfsbruch](#). Noch vor dem Rheinsberger See schließen Steuerbord die 9 km langen, reizvollen Zechliner Gewässer an.

E Obere Havel-Wasserstraße (OHW)

Die Obere Havel-Wasserstraße (OHW) verbindet Brandenburger Gewässer mit der Mecklenburgi-

ADAC Stützpunkte

Zwischen Elde, Müritz und Rheinsberger Seen warten vier Marinas auf ADAC Skipper.

ADAC Stützpunkte bieten Clubmitgliedern und Inhabern des Internationalen Bootsscheins (IBS) vom ADAC Vorteile. Diese Marinas sind gut an der Flagge der ADAC Sportschiffahrt und am Stützpunktschild zu erkennen. ADAC Skipper erhalten hier Ermäßigungen bei Vorlage der Clubkarte oder dem IBS vom ADAC auf folgende Leistungen:

- Anmietung von Liegeplätzen
- Winterlager
- Gebrauch technischer Einrichtungen
- Versorgung von Skipper & Crew

Kurz vor der Mündung der Elde-Müritz-Wasserstraße in die Müritz liegt die **Marina Eldenburg** in einer ruhigen Bucht zwischen Kölpinsee und Binnenmüritz. Modern ausgerüstete Gastliegeplätze gibt es auf Anfrage. Die Marina bietet u.a. Reparaturservice, Tankstelle, einen Bootshop und ein Restaurant.

Der nächste ADAC Stützpunkt ist die **WSC-Marina** - Wasser-Service-Center am Westufer der Müritz in der Bucht vor Röbel. 95 Liegeplätze finden sich an T-förmigen Schwimmstegen mit seitlichen Auslegern. Hinzu kommen eine Wassertankstelle am Steg sowie Werkstattleistungen.

Die **Marina Müritz** in Rechlin am Südostufer der Müritz gehört zum Verbund der Rundtörn Marinas. Die Ausstattung umfasst Landstrom und Wasser am Steg, WLAN, Sanitäranlagen, Bootstankstelle, 90-t-Travellift und eine Entsorgungsanlage.

Am Granzower Möschen, einem kleinen See, liegt die **Minimarina Ferienpark Mirow** nahe Granzow. Ein komfortabler Logenplatz in der Natur, von dem aus sich großartige Sonnenuntergänge erleben lassen. Der Steg auf Dalben hat Strom- und Wasseranschlüsse.

Mehr dazu unter skipper.adac.de/stuetzpunktmarinas

schen Seenplatte. Als eine der schönsten Wasserstraßen Europas durchfließt sie eine eiszeitlich geformte Fluss- und Seenlandschaft, in der Kranich, Eisvogel und Fischadler zuhause sind. Viele der 320 Seen entlang der Wasserstraßen sind durch den Müritz-Nationalpark geschützt. Daher ist das Befahren einiger Seen mit Sportbooten nicht gestattet. Die OHW beginnt bei Liebenwalde und ist über den 3 km langen Malzer Kanal (MzK) mit der Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) verbunden. Endpunkt ist nach 94 km der Zierker See bei Neustrelitz.

Nebengewässer

An der OHW reihen sich zahlreiche Gewässer auf:

- Wentower Gewässer (Länge 11 km) bei km 25 in Marienthal
- Templiner Gewässer (TIG; Länge 22 km) bei km 32,3
- Lychener Gewässer (LyG; Länge 9 km) bei km 55 in Himmelpfort am Stolpsee.

Bis zum Stolpsee vor Fürstenberg verläuft die OHW in einem schmalen Fluss- bzw. Kanalbett und passiert einige Schleusen. Danach öffnen sich viele Seen: in Fürstenberg der Schwedt-, der Baalen- und Röblinsee, dahinter Ziern- und Ellbogensee. Vor Strasen führt die Müritz-Havel-Wasserstraße nach Westen. Richtung Neustrelitz geht es durch den Großen Priepertsee, den westlichen Wangnitzsee, den Finow- und Woblitzsee. Hier fließt die Havel zum Großen Labussee, während die Hauptstrecke dem Kammerkanal nach Neustrelitz am Zierker See folgt. Schmale Fluss- und Kanalabschnitte verbinden diese Seen. Anlege- und Versorgungsmöglichkeiten gibt es an den großen Seen in Fürstenberg, Wesenberg und Neustrelitz, an Nebenstrecken in Lychen und Templin.

F Havel-Oder-Wasserstraße (HOW)

Die Havel-Oder-Wasserstraße ist die 134,9 km lange Verbindung

von Berlin zur Oder. Die führerscheinpflichtige Hauptstrecke ist der von der Berufsschiffahrt stark frequentierte Havel-Oder-Kanal. Auf der HOW gelangt man von Berlin zur Oder und kann in nur zwei Tagen die Ostsee erreichen. Die Wassertiefen betragen bis zu 2,3 m. Die geringste Brückendurchfahrthöhe ist 4,0 m. Auf der Hauptstrecke der HOW zwischen Marienwerder km 54 und dem Schiffshebewerk Niederfinow km 78 gilt für die Berufsschiffahrt wegen der geringen Kanalbreite eine Einbahnregelung. Sportboote sind davon ausgenommen, dürfen aber nicht überholen und müssen bei Gegenverkehr ans rechte Ufer heranfahren. Die Sportschiffahrt muss warten, die Berufsschiffahrt wird zuerst bedient. An der Hauptstrecke von Berlin zur Oder liegen Schleusenanlagen in Spandau, Lehnitz, die Schiffshebewerkanlage Niederfinow und zwei Schleusen in Hohensaaten.

In Oranienburg zweigen der Oranienburger Kanal (OrK) bei km 21 und die Flussstrecke der Oranienburger Havel (OHv) bei km 25 zum Ruppiner Kanal ab. Vor der Schleuse Lehnitz bei km 28,6 wird der Lehnitzsee mit guten Ankermöglichkeiten außerhalb der Fahrinne erreicht. Bei km 29,2, 35,5 und 37,0 gibt es Liegeplätze, jedoch ohne Service. Vor der Einmündung des Malzer Kanals (MzK) bei km 40,5 existiert ein Warteplatz für die Berufsschiffahrt. Sportboote dürfen hier an wartenden Schiffen vorbeifahren. Bei Gegenverkehr muss langsam und rechts gefahren werden. Ankern und Festmachen ist verboten.

Auf der Hauptstrecke der Havel-Oder-Wasserstraße befindet sich bei km 54,9 in Marienwerder eine gut ausgestattete [Marina](#) nahe dem Abzweig in den Werbellinkanal (WbK). Bei km 78 der HOW erwartet den Skipper das 1927–34 aus 13 800 t Stahl gebaute Schiffshebewerk Niederfinow, das einen Höhenunterschied von 36 m ausgleicht. Kurz darauf

mündet der Finowkanal (FiK) in die HOW. Bei Hohensaaten bedient die Westschleuse die der Alten Oder folgende Hauptstrecke, die bei km 134,9 nahe Friedrichsthal in die Oder mündet. Die Ostschleuse hingegen führt zum kurzen ›Verbindungskanal Ost‹ (VKH) in die Oder.

Finowkanal und Langer Trödel

Der Finowkanal steht unter Denkmalschutz und verläuft als Nebenstrecke parallel zum Oder-Havel-Kanal zwischen Zerpenschleuse und Lieper Schleuse. Auf dem Finowkanal bleiben Freizeitkapitäne beim Durchfahren der 12 Schleusen unter sich. Anlagen aus 250 Jahren Industrieschichte wechseln sich ab mit idyllisch-natürlichen Uferabschnitten. Seit Sommer 2016 ist das ›Langer Trödel‹ genannte Kanalstück zwischen Liebenwalde und Zerpenschleuse für die Sportschiffahrt wieder geöffnet. Es schafft für Charterer die Verbindung von Mecklenburger und Rheinsberger Gewässern (RbG) und der Oberen Havel-Wasserstraße (OHw) zur Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) sowie dem Finowkanal. Zu den Werbelliner Gewässern (WbG) kreuzt man bei km 50 die HOW und zweigt im Finowkanal bei km 59 in den Werbellinkanal ab. Der Finowkanal selbst führt über Eberswalde bis zu seiner Mündung in die HOW bei Liepe.

G Ruppiner Gewässer (RuG)

Von Oranienburg auf der HOW kommend zweigen der Oranienburger Kanal (km 21) und die Flussstrecke der Oranienburger Havel (km 25) in den Ruppiner Kanal ab, der Havel und Ruppiner See verbindet. Die faszinierenden Ruppiner Gewässer um Neuruppin sind im Gegensatz zu den großen Charterrevieren an den Oberseen noch für ruhesuchende Skipper geeignet. Der Rhin schlängelt ruhig durch die Ruppiner Schweiz zwischen Lindow und der Fontanestadt Neuruppin.

ADAC Skipperportal

Detaillierte Infos zu Häfen, Ankerplätzen und Revieren, sowie Charterangeboten.

Das ADAC Skipperportal ist die Anlaufstelle für alle Bedürfnisse rund ums Bootfahren mit nützlichen Informationen für Skipper.

Häfen und Marinas

4.000 Häfen, Marinas, Ankerplätzen und Bojenfeldern aus über 20 Ländern. Damit ist das ADAC Skipperportal eine der umfangreichsten Hafen-Datenbanken auf dem Markt.

Revierberichte und Länderinfos

Das ADAC Skipperportal bietet umfangreiche Beschreibungen zu den wichtigsten Ländern und Wassersport-Revieren: Informationen zu Wind und Wetter sowie Regeln und Bestimmungen.

News & Ratgeber

Neuigkeiten aus dem Wassersport, Infos zu Apps & Co, Einsteiger-Tipps, Ratgeber zu Ausrüstung und Sicherheit. Das ADAC Skipperportal liefert die wichtigsten Informationen vor, während und nach einem Törn.

Gebrauchtbootbörse

Die Bootsbörse bietet Angebote für tausende Gebrauchtboote. Mit der Suchfunktion schnell und einfach nach einem passenden Boot suchen oder selbst inserieren.

Yachtcharter und Hausbootsuche

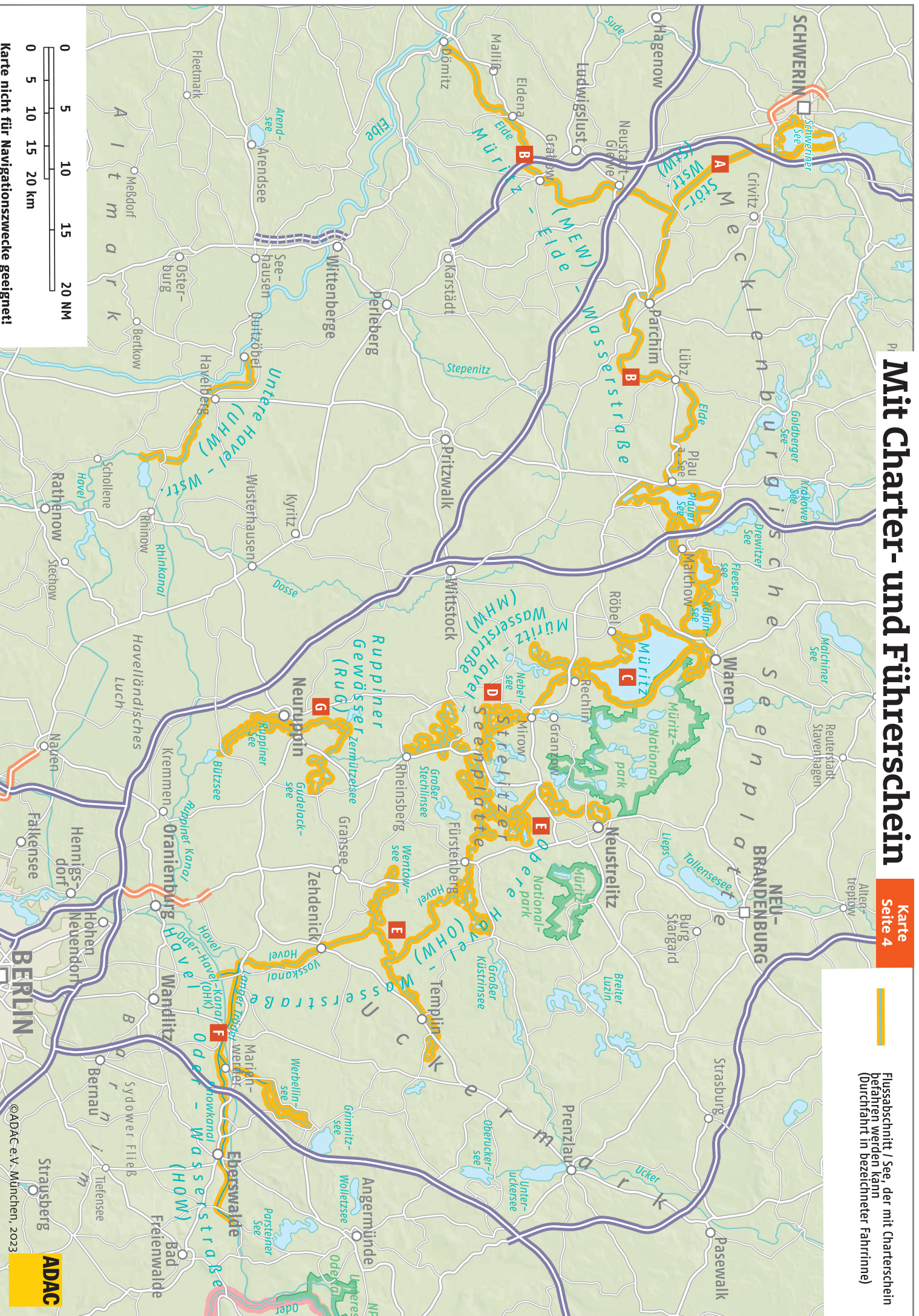
Mit mehr als 10.000 Hausbooten, Segel- und Motoryachten an über 400 Standorten ist das ADAC Skipperportal die Nr. 1 unter den Yachtcharter Vergleichs- und Buchungsportalen. Nicht zu vergessen: Rabatte für ADAC Skipper.

Mehr dazu unter [skipper.adac.de](https://www.adac.de/skipper)

Mit Charter- und Führerschein

Karte
Seite 4

Flussabschnitt / See, der mit Charterschein
befahren werden kann
(Durchfahrt in bezeichneter Fahrrinne)



Karte nicht für Navigationszwecke geeignet!

Mecklenburger Klassiker

Karte siehe
Seite 7

Von Schwerin bis Waren (Müritz). Schöne Landschaften und viel Kultur für entspannte und erlebnisreiche Törns.

Der Törn von Schwerin, der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns, bis zur »heimlichen Hauptstadt« der Müritz, Waren, führt durch ein abwechslungs- und erlebnisreiches Revier. Die Strecke eignet sich hervorragend auch für Fahranfänger und es ist kein Sportbootführerschein Binn- en erforderlich.

Den Törn durch naturbelassene Flussauen lockern die Landgänge in Kleinstädten auf.

Traumhafte Region

Der Dichter Fritz Reuter schrieb einst: »Als Gott die Welt erschuf, hat er in Mecklenburg begonnen.«

Reuter wollte damit nichts anderes sagen als: Es ist wundervoll hier! »Emm-Vau«, wie das Land abgekürzt gesprochen wird, verfügt über 2028 Seen und über 26 000 Kilometer Flüsse und Kanäle. Mecklenburg ist das am dünnsten besiedelte Bundesland mit der ländlichsten Prägung, und die Natur besticht durch ihre große Artenvielfalt.

Schleusen

Insgesamt warten acht Schleusen darauf, passiert zu werden. Manche werden fernbedient, andere vor Ort von einem Schleusenwärter. Unter [ELWIS](#), dem Informationsportal der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, sind Informationen zu Betriebszeiten und etwaige Sperren zu finden.

In der Hauptsaison kann es vor allem vor den Schleusen zu erheblichen Wartezeiten kommen. Daher ist es ratsam, immer mehr Zeit für eine Tagesetappe einzuplanen als üblich.

Abwechslungsreicher Törn

Seeadler, Schlösser, historische Altstädte, Theater, viele Galerien

und unberührte Seenlandschaften: Hier kommen sowohl Naturfreunde als auch Liebhaber von Sehenswürdigkeiten auf ihre Kosten. Dazu liegen viele idyllische, ruhige aber auch belebte Häfen und Marinas auf dem Weg. Ob Klein oder Groß, ob Jung oder Alt – für jeden Geschmack ist hier sicher etwas dabei.

A Schwerin

In der schönen Landeshauptstadt Schwerin eignet sich vor allem der Hafen des [Schweriner Segler-Vereins](#), wenn man die Stadt erkunden möchte. Die weitverzweigte Vereinsanlage mit Wasserwanderrastplatz bietet Gästen Liegeplätze an Betonsteigen und festen Brücken (hier nur 0,6 Meter Wassertiefe). Von dort aus ist es nicht weit in die historische Altstadt. Auch um für den anstehenden Törn Proviant zu bunkern, eignet sich der Hafen sehr gut. Schwerin wartet zum Anlegen aber auch mit Alternativen auf: die in der kleinen Bucht Heidensee (»Beutel«) gelegene [Nord-Marina](#) mit sehr guter Infrastruktur und [Yachthafen Schwerin](#), der in der Nähe zum Schweriner Schloss liegt. Wenn Sie das Schloss am liebsten vom Boot aus betrachten wollen, bietet sich in der [Marina »Segelclub Schlossbucht«](#) eine tolle Aussicht. Überhaupt ist das Schloss die Sehenswürdigkeit der Stadt. Es gilt als eines der bedeutendsten Beispiele des Romantischen Historismus in Europa. Das oft als »Neuschwanstein des Nordens« bezeichnete Bauwerk beherbergt den Landtag und ein Museum. Daneben sollten auch der imposante Dom, das alte Palais, das Arsenal, der Marstall und das Staatstheater besichtigt werden.

B Parchim

Nach rund 6 Kilometern Richtung Süden verlässt man den Schweriner See und erreicht die Stör-

Wasserstraße (StW). Weitere 10 Kilometer später erreicht man die erste Schleuse des Tages, Banzkow. 15 Kilometer weiter gelangt man an der nächsten Schleuse in Matzlow-Garwitz in die Elde. Von dort sind es noch weitere 11 Flusskilometer bis nach Parchim.

Die rund 12 000 Einwohner zählende Kleinstadt erwartet seine Besucher mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Vor allem die Altstadt mit ihren mittelalterlichen Fachwerkhäusern und das aus dem 14. Jahrhundert stammende Rathaus sind lohnenswerte Ziele.

Zum Erkunden des Städtchens eignet sich der zentrumsnahe [Wasserwanderrastplatz Fischerdamm](#), wo man bequem längsseits festmachen kann.

C Lübz

Der nächste Tag beginnt zunächst mit der Schleuse in Parchim, die direkt hinter dem Wasserwanderrastplatz liegt. Danach folgen etwa 27 Kilometer entlang der Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW). Der Weg führt vorbei an wundervollen Naturgebieten, und mit etwas Glück kann man hier den seltenen Eisvogel erblicken. Unterwegs passiert man die kleine Ortschaft Neuburg, hinter der auch gleich die nächste Schleuse wartet. Weiter geht es die MEW entlang, bis man das nächste Etappenziel erreicht: Lübz, wo man in der [Stadtmarina](#) sehr schön und außerordentlich ruhig am Ortsrand liegt. Die Marina befindet sich auf der Ostseite der Elde in einem eigenen Becken.

Lübz ist eine mittelalterlich geprägte Stadt mit liebevoll sanierten Fachwerkhäusern und Türmen gotischer Baukunst. Wer Fahrräder an Bord hat, für den lohnt sich ein Ausflug ins Umland mit seinen vielen Schlössern. Auch ein Besuch des Stadtmuseums empfiehlt sich, wo unter an-

Internationaler Bootsschein (IBS)

Der Internationale Bootsschein (IBS) wird weltweit als offizielles Bootspapier anerkannt und gilt als Eigentumsnachweis für Boote und andere Wassersportfahrzeuge sowie als Nachweis für das Bootskennzeichen.

Für Freizeitskipper erleichtert der IBS Prozesse bei Hafenbehörden und -verwaltungen, z. B. beim Ein- und Ausklarieren, und spart im Urlaub sowohl Zeit als auch Stress.

Die Bootsregistrierung und Beantragung des IBS kann beim ADAC ebenso wie die Änderung, Verlängerung oder Abmeldung der Bootsregistrierung bequem und einfach online durchgeführt werden.

Mehr dazu unter [skipper.adac.de/bootskennzeichen](#)

ADAC Skipper Club

Damit wir unsere Leistungen und Angebote noch attraktiver gestalten können, haben wir den ADAC Skipper Club ins Leben gerufen.

Dabei handelt es sich um eine Gruppe von Bootsfahrern und Wassersportlern, die durch regelmäßige Befragungen die Möglichkeit haben, ihre Meinungen und Wünsche mit uns zu teilen. Mitglieder des Skipper Clubs können so unsere Angebote, Leistungen, Produkte und Services aktiv mitgestalten und dazu beitragen, dass diese noch besser auf die Bedürfnisse von Skippern zugeschnitten werden.

Mehr Informationen dazu gibt es unter [skipperclub.adac.de](#)

derem auch über die Geschichte der Braukunst informiert wird, die Lübz seit langem prägt.

D Plau am See

Die erste Schleuse befindet sich in Lübz. Danach folgt man weiter der MEW durch die herrliche Naturlandschaft und durchfährt die beiden Schleusen in Bobzin und Barkow. Nach etwa 23 Kilometern entspannter Fahrt kommt man nach Plau, wo die letzte Schleuse dieses Tages wartet. Gleich dahinter befindet sich der große und gut geschützte [Wasserwanderrastplatz Plau](#), wo man an seitlichen Auslegern festmacht. Bei der Ansteuerung sollte unbedingt auf die zahlreichen Ausflugsschiffe geachtet werden.

Highlight Plau

Plau ist auf dem Törn ein echtes Highlight. Die Stadt ist mit ihren Backsteinbauten und Fachwerkhäusern sehr hübsch anzusehen und bietet darüber hinaus mit dem Burgmuseum eine erlebnisreiche Zeitreise. Eine herrliche Aussicht kann man auf der sogenannten Hühnerleiter genießen, einer Brücke, von der aus man den Schiffen und Sportbooten in der Schleuse zuschauen kann. Naturliebhaber sollten unbedingt den Naturschutzpark mit dem Aussichtsturm am Nordwestufer des Plauer Sees besuchen. Mit etwas Geduld kann man von dort oben Seeadler und sogar Fischotter beobachten.

Der Plauer See

Nachdem man auf dem Weg bis Plau fast ausschließlich auf Kanälen und Flussläufen unterwegs war, bietet sich ein Ausflug oder eine Rundfahrt über den Plauer See an. Mit 39 km² Wasserfläche ist er der drittgrößte See in Mecklenburg-Vorpommern und der siebtgrößte in Deutschland. Von Nord nach Süd beträgt seine Ausdehnung rund 15 Kilometer. Die durchschnittliche Tiefe liegt bei 6,8 Metern. In idyllischen und geschützten Buchten liegt man entspannt vor Anker.

Möchte man sich die Zeit ein wenig auf dem Plauer See vertreiben, offenbart der Norden eine Anlegemöglichkeit, bei der vor allem Hobbyangler und Räucherfischliebhaber voll auf ihre Kosten kommen.

E Fischerei Alt Schwerin

Anlegen direkt beim Fischer. Der kleine Hafen der [Fischerei Alt Schwerin](#) liegt im Nordosten des Plauer Sees in der Wendorfer Bucht und zählt hier zu den Geheimtipps. Man liegt bequem an einem Betonanleger mit begehbaren Auslegern und genießt den herrlichen Blick auf die Bucht und den Plauer See.

Wie man dem Namen entnehmen kann, steht hier alles im Zeichen der Fischerei. Den Besucher erwartet eine reichhaltige Auswahl an vor Ort hergestellten Fischspezialitäten. Wer selbst angeln möchte, bekommt hier Angelkarten für den hauseigenen Angelteich.

Nachdem man den Plauer See bei Lenz nach Osten verlässt, durchquert man zunächst den kleinen Petersdorfer See, erreicht danach den Malchower See und später den Fleesensee. In diesem Bereich sind vor allem die Liegemöglichkeiten Malchow und Yachthafenresort Fleesensee zu empfehlen.

F Malchow

Von Westen kommend befindet sich auf der linken Seite vor der Brücke der [Stadthafen](#). Dieser eignet sich hervorragend, um die schöne Stadt Malchow zu besuchen. Auf der Hin- oder Rückreise sollte man Malchow unbedingt einplanen. Jedes Jahr findet hier am ersten Wochenende im Juli das älteste Heimatfest Mecklenburgs statt. Dann allerdings wird es hier sehr voll, und es empfiehlt sich, vorher einen Liegeplatz zu reservieren, auf einen der anderen Häfen auszuweichen oder den [Wasserwanderrastplatz Klosterklause](#) zu wählen.

In Malchow befindet sich eine Drehbrücke, die man nur im geschlossenen Zustand durchfahren kann, wenn der Aufbau des Bootes nicht zu hoch ist. Je nach Wasserstand beträgt ihre Durchfahrrhöhe 1,40 m bis 2,25 m Meter. Die Brücke öffnet in der Hochsaison für größere Boote immer zur vollen Stunde. Pro Jahr passieren bis zu 20 000 Boote diese engste Stelle auf dem Weg zur Müritz. Hier muss mit teilweise erheblichen Wartezeiten gerechnet werden.

G Yachthafenressort Fleesensee

Im Süden des Fleesensees befindet sich mit dem [SBS Yachthafenressort](#) eine Marina, die über eine überdurchschnittlich gute Infrastruktur verfügt. Vom Werftbetrieb bis zur Bootstankstelle findet man hier alles rund um das Thema Boote und Wassersport.

Westlich vom Fleesensee wartet der Kolpinsee, und nach dessen Überquerung erreicht man über einen kurzen schmalen Abschnitt auf der MEW die Müritz. Auf dem Weg dorthin befindet sich auch die Marina Eldenburg.

H Marina Eldenburg

Der [ADAC Stützpunkt Marina Eldenburg](#) befindet sich westlich der Müritz in einer ruhigen Bucht auf dem vorgelagerten Reeksee zwischen Müritzsee und Kölpinsee. Am Tor zur Müritz liegt man hier sehr ruhig an seitlichen Auslegern in ländlicher und schöner, idyllischer Umgebung.

I Müritz

Schließlich erreicht man die Müritz mit seinem Hauptort Waren. Neben einem Besuch der Stadt bietet sich die Erkundung des größten auf deutschem Gebiet befindlichen Sees an, bevor die Rückreise angetreten wird. Je nach Urlaubszeit kann aber auch der nachfolgende Törnorschlag direkt angeschlossen werden.

ADAC Skipper App

Dein Lotse im handlichen Hosentaschenformat

Die neue ADAC Skipper App bietet viele nützliche Funktionen für alle, die gerne mit dem Boot unterwegs sind. In ihrer Basis-Version ist die App zudem vollkommen kostenlos.

Details zu Häfen, Marinas und Co.

In der App gibt es Informationen zu rund 4.000 Häfen, Marinas, Bojenfeldern und Ankerplätzen in Europa und der ganzen Welt mit Details zu Ausstattung, Infrastruktur, Service, Ansteuerung, uvm.

Interaktive Seekarte und detaillierte Revier-Infos

Auf der interaktiven Karte sind nautische Informationen und viele Häfen, Marinas und POIs eingezeichnet. Daneben gibt es auch detaillierte Beschreibungen der beliebtesten Reviere mit Infos zu Wind und Wetter sowie wichtige Regeln und Bestimmungen vor Ort.

Törnplanung und Routentracking

Törns können geplant und gespeichert werden. Häfen, Marinas, Ankerplätze oder POIs lassen sich jeder beliebigen Törnplanung hinzufügen. Mittels Routentracking lassen sich Törns problemlos aufzeichnen und bietet Infos zu Distanz, Dauer und Geschwindigkeit.

Personalisierte Boots-Informationen

Boote können in der App angelegt und gespeichert werden. Suchergebnisse wie Häfen werden auf das Boot (z.B. Tiefgang) zugeschnitten.

Pro-Version der ADAC Skipper App

Die Pro Version der ADAC Skipper App bietet noch mehr Features: Pro-Routenplanung und Navigation, Offline-Funktionen, uvm. Jetzt upgraden und losstarten!

Mehr dazu unter [skipper.adac.de/skipper-app](#)

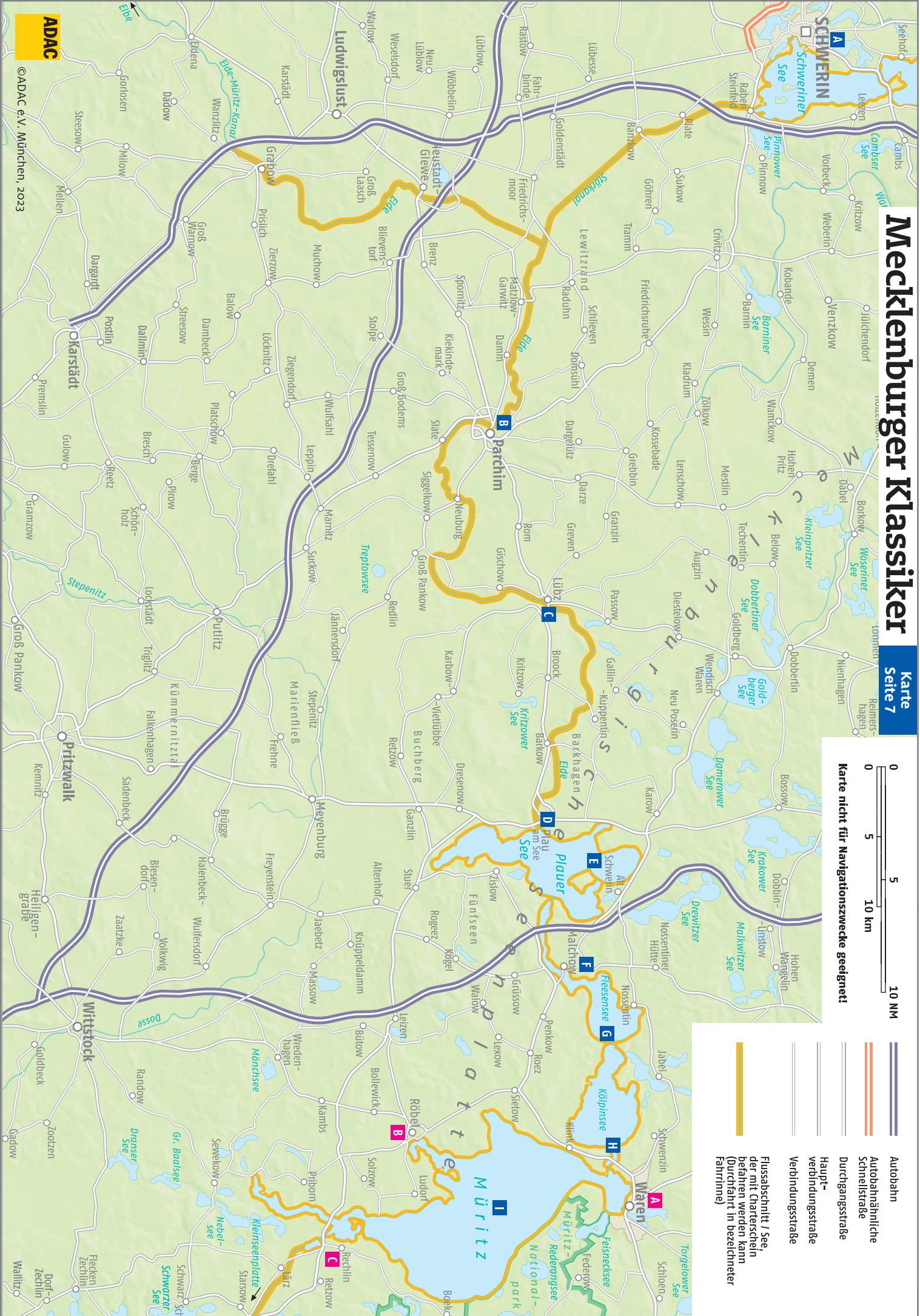
Mecklenburger Klassiker

Karte
Seite 7



Karte nicht für Navigationszwecke geeignet!

- Autobahn
- Autobahnähnliche Schnellstraße
- Durchgangsstraße
- Hauptverbindungsstraße
- Verbindungsstraße
- Flussabschnitt / See, der mit Charterschiffen befahren werden kann (Durchfahrt in beidrehter Fahrtrinne)



ADAC

©ADAC e.V. München, 2023

Auf den Spuren Fontanes

Kleine Häfen und große Marinas von Waren (Müritz) bis Rheinsberg (Mark), aber auch Natur und Kultur pur.

Einer der schönsten und abwechslungsreichsten Urlaubstörns in der Region führt von der Müritz über erlebnisreiche Wasserwanderwege und mehr als 20 Seen bis in die Mark Brandenburg nach Rheinsberg. Das Revier wechselt zwischen großzügigen Wasserflächen und kanalartigen Abschnitten.

Die Müritz

Auf der Müritz besteht für Charterboote ein Befahrensverbot, wenn der Wind über 4 Beaufort Stärke erreicht. Auch kann bereits bei mäßigem Wind eine unangenehme, kurze und steile Welle entstehen. Eine besondere Beachtung sollte man auch den Untiefen und der Betonung geben. Skipper ohne Erfahrung und Revierkenntnisse sowie ohne Sportbootführerschein sollten stets in der Nähe des Westufers fahren. Rechts und links der Wasserwege erzählen Schlösser und barocke Prachtbauten von der langen und prunkvollen Geschichte der Region. Viele dieser Sehenswürdigkeiten erwarten die Besucher mit einem reichhaltigen Kulturprogramm. Zahlreiche schöne Häfen auf dem Weg laden zur Übernachtung und zu spannenden Landgängen ein.

Durchatmen in der Natur

In der Mark angekommen, die durch Theodor Fontanes Wanderungen weltberühmt wurde, schlängelt sich unser Törn durch Heidelandschaften, Moore und nahezu unberührte Wälder. Nachdem man die vier Schleusen auf dem Weg passiert hat, gelangt man schließlich nach Rheinsberg.

A Waren (Müritz)

Der [Stadthafen in Waren](#) zählt zu den beliebtesten Häfen an der

Müritz. An den Schwimmstegen haben rund 160 Gäste und Dauerlieger Platz. Der Stadthafen eignet sich gut, um für den Törn Proviant zu bunkern und um die ca. 21000 Einwohner zählende Stadt zu erkunden. Vor allem der Besuch des Müritzeums ist empfehlenswert. In dem modernen Natur-Erlebniszentrum befindet sich unter anderem das größte Süßwasser-Aquarium Deutschlands. Ideal, um sich über die Landschaft zu informieren und auf den anstehenden Törn einzustimmen.

B Röbel

Nach rund 18 Kilometer südlicher Fahrtstrecke über die Müritz erreicht man die kleine malerische Stadt Röbel. Dort findet man einlaufend an Steuerbord zunächst den [ADAC Stützpunkt Bootscen-ter Müritz - WSC Marina](#) und danach den [Seglerhafen](#). Beide Anlagen verfügen über Gastliegeplätze und vielfältige Serviceangebote. Der [Stadthafen](#) in Röbel liegt weiter südlich. Vor allem der Besuch der niedlichen Altstadt von Röbel mit den liebevoll sanierten Fachwerkhäusern lohnt sich. Die Seepromenade gilt als eine der schönsten des Landes. Röbel hat auch den Beinamen »Bunte Stadt am kleinen Meer«, was eine ziemlich zutreffende Bezeichnung darstellt.

C Rechlin

Im Südosten der Müritz gelangt man nach etwa 15 Kilometern auf der Müritz durch einen Stichkanal zum [ADAC Stützpunkt Marina Müritz - Hafendorf im Claassee](#). Der Hafen bietet 350 gut geschützte Liegeplätze und verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Wegen der großen Charterbasis herrscht hier in der Hochsaison stets viel Trubel. Dafür ist aber das Serviceangebot, unter anderem mit einer Bootstankstelle, sehr gut.

Wer es lieber ruhiger mag, sollte sich für den etwa 5 Kilometer weiter südlich gelegenen [Seglerhafen Rechlin](#) entscheiden. Dieser Hafen liegt zugleich sehr zentral und befindet sich direkt am Ort Rechlin.

Für den Landgang bietet sich der Besuch der Bolter Mühle an, einer Wassermühle aus dem Jahre 1665, welche heute als Kultur- und Ausflugszentrum genutzt wird. Dazu lohnt sich in Rechlin der Besuch des Luftfahrttechnischen Museums.

Ca. 7 km nördlich vom Hafendorf Müritz entfernt, im Ortsteil Boek, befindet sich der Nationalpark Müritz, ein großartiges Wandergebiet mit Wildgehege und zahlreichen Fischteichen.

D Schleuse Mirow

Von Rechlin aus gelangt man ans südliche Ende der Müritz. Dort fährt man in die MHW, überquert den kleinen Sumpfsee und erreicht nach etwa 7 Kilometern die erste Schleuse des Törns. Je nach Jahreszeit können die Wartezeiten an den Schleusen recht lang sein, weil das Verkehrsaufkommen entsprechend hoch ist. Die Mirower Schleuse verbindet das Kleinseenbegiet Mecklenburg mit dem Großseengebiet Müritz, weshalb sie auch das »Tor zur Müritz« genannt wird. Die Hubtore sind schon von weitem sichtbar. Anfänger sollten in der Schleuse langsam und ruhig manövrieren. Schleusen ist viel einfacher, als man denkt.

E Mirow

Vom Hafendorf Rechlin sind es rund 17 Kilometer bis zum Mirower See und Mirow. Der Stadthafen wird seit dem Jahr 2018 saniert. Leider steht noch nicht fest, wann er wieder öffnet. Es gibt aber auf dem See genug Alternativen. Empfehlenswert ist der [Hafen vom Bootsservice Rick](#), der an der Schlossinsel am Ost-

Törnplanung

Ein gelungener Bootsurlaub schafft Zeit zum Genießen und entschleunigt.

Viele Gewässer und Wasserstraßen Nordbrandenburgs und der Mecklenburgischen Seenplatte sind Charterreviere. Diese können mit Hausbooten, Motoryachten und Watercampern auch ohne Sportbootführerschein befahren werden. Wassertouristische Informationen dazu verzeichnet die Internetseite [das-blaue-paradies.de](#).

Charterer, Hausbootfahrer und Bootsurlauber auf eigenem Kiel sollten entschleunigen und genügend Zeit mitbringen. Bei drei bis fünf Stunden Fahrzeit können etwa 50 km zurückgelegt, ein bis zwei Landgänge absolviert und in einer idyllischen Bucht noch ein Badestopp eingelegt werden. Zur reinen Fahrzeit kommt noch das Schleusen – und schon ist der Tag auf dem Wasser gut gefüllt.

Auf der Müritz-Havel-Wasserstraße und der Oberen Havel-Wasserstraße kommt es in der Vor- und Nachsaison außerdem zu Pausen im Schleusenbetrieb, ansonsten können an fast allen Schleusen stets Wartezeiten anfallen.

Im Hafen des Etappenziels sollte bis zum Spätnachmittag festgemacht werden, danach kann es in der Saisonschnell eng werden. Die Erhebung von Gebühren wird unterschiedlich gehandhabt. Manche Häfen verlangen eine Kurzliegegebühr bei Landgängen, andere verzichten generell darauf.

Die Wassertiefen sind an der Müritz oft recht gering, dieser Umstand beschert bei Starkwind eine unangenehm kurze und steile Welle mit Höhen von über einem Meter.

Mecklenburgische Seenplatte – Auf den Spuren Fontanes

ufer des Mirower Sees liegt. Sehenswert ist das Schloss, welches heute als Museum dient und das Kavaliershause, das für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.

Kleinseenplatte

Freie Auswahl! So könnte man das bezeichnen, was hinter Mirow auf den Wassersportler wartet. Die Mecklenburgische Kleinseenplatte besteht aus einer atemberaubenden Naturlandschaft mit 300 Seen, die durch Stichkanäle miteinander verbunden sind. Hier kann man sich je nach Lust, Laune und nach Anzahl der Urlaubstage seine Route aussuchen. Überall liegt man gut geschützt vor Anker. Die Seenplatte bietet aber auch zahlreiche Häfen und Stege, an denen sich Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung präsentieren.

F Yachthafen Priepert

Sehr schöne, familiär geführte [Anlage mit insgesamt 150 Liegeplätzen](#). Die Marina befindet sich am Ellbogensee direkt an der Durchfahrt zum Großen Priepertsee, am linken Ufer der OHW bei

Flusskilometer 72,4.

Der Hafen mit Gastliegeplätzen an den Auslegern verfügt über sämtliche Serviceeinrichtungen

G Marina Wolfsbruch

Am Hüttenkanal liegt die für das Revier große [Marina Wolfsbruch](#). Der sehr beliebte Anleger verfügt über ein reichhaltiges Serviceangebot, wie beispielsweise eine Bootstankstelle. Direkt am Hafen gibt es eine Pizzeria sowie eine bei Wassersportlern bekannte und gern besuchte urige Hafenkneipe.

H Rheinsberg

Nachdem die Kleinseenplatte verlassen wird, gelangt man über die MHW und den Rheinsberger See an den Zielort des Törns: Rheinsberg. Der Weg dorthin ist schleusenfrei. Diese Etappe über Tietzowsee, Jagowkanal, Schlabornsee und weiter über den Reppenter Kanal in den Großen Rheinsberger See kann deshalb zügiger durchfahren werden als andererseits üblich. Über einen Stichkanal gelangt man zum Grienericksee. Am Ostufer des Sees befindet sich der [Yachtha-](#)

[fen](#). Die moderne Marina besticht durch ihre gute Lage und eine hervorragende Infrastruktur. Für den Landgang bietet sich vor allem der Besuch des Rheinsberger Schlosses an, welches als erstes Bauwerk des Friderizianischen Rokkos gilt. Ein Baustil, der nach Friedrich dem II. (der Alte Fritz) benannt wurde. Im Schloss befindet sich das Literaturmuseum Kurt Tucholsky, dessen Werk ›Rheinsberg: Ein Bilderbuch für Verliebte‹ die Stadt über die Grenzen hinaus bekannt machte.

Auch Theodor Fontane war auf seinen ›Wanderungen durch die Mark Brandenburg‹ von Rheinsberg mehr als begeistert. Diese Begeisterung ist nachvollziehbar, wenn man die vielen hübsch restaurierten Häuser aus dem 18. Jahrhundert sieht.

Daneben bietet Rheinsberg eine große Auswahl an Restaurants, Bars, Cafés und Geschäften. Man sollte sich etwas Zeit nehmen, um die Stadt zu besichtigen, bevor die Rückreise wieder angetreten wird.

ADAC Drive App

Perfekter Begleiter für den mobilen Alltag und auf Urlaubsreisen: Günstigste Tankstellen, Ladestationen für E-Autos und Navigationsfunktion.

ADAC Trips App

Reiseführer, Reiseplaner und individuelle Vorschläge für Freizeitaktivitäten: Die ADAC Trips App ist der perfekte Begleiter für Freizeit und Urlaub.

ADAC Maps App

Routenplanung für Pkw, Gespann, Wohnmobil, Motorrad, Fußgänger und Fahrrad, Maut- und Vignettenberechnung und fast 1 Million Sehenswürdigkeiten.

Mehr dazu: adac.de/apps

ADAC Wassersportversicherung

Drei Versicherungen für Skipper, Crew und Boot

Egal, ob Bootsbesitzer, Skipper oder Crewmitglied: Die Wassersportversicherungen des ADAC bieten den notwendigen Schutz. Wassersport-Haftpflicht, Wassersport-Kasko sowie die Skipper- und Crew-Haftpflicht lassen sich unabhängig voneinander abschließen. ADAC Mitglieder sparen 10% beim Abschluss der ADAC Wassersport-Versicherungen. Außerdem gibt es in der Kaskoversicherung 10% Sonderrabatt, wenn das Boot beim ADAC für den Internationalen Bootschein (IBS) registriert ist.

Weitere Informationen: adac.de/wassersportversicherung



Übersichtsseite

Bootstouristische Informationen der ADAC Sportschiffahrt
www.skipper.adac.de/bti



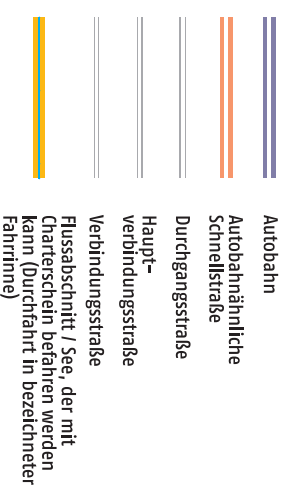
Digital im ADAC Skipper Portal

Mecklenburgische Seenplatte und Gewässer in Nordbrandenburg

www.skipper.adac.de/reviere/deutschland/mecklenburgische-seenplatte

Karte
Seite 10

Seite 10 Karte



Karte nicht für Navigationszwecke geeignet!

©ADAC e.V. München, 2023

ADAC

